



TOOL  
**BOX**  
by LOHMANN

# SAM STRATEGIC ACTIVE MANAGEMENT

ALS WESENTLICHER  
BESTANDTEIL  
DES MANAGEMENTS  
ALTERNATIVER  
HALTUNGSFORMEN



GER

Vielleicht haben Sie uns kürzlich über strategisches aktives Management (SAM) sprechen hören und sich gefragt, was das eigentlich bedeutet.



In diesem Artikel möchten wir diese Frage für Sie klären und anhand einiger Beispiele verdeutlichen, was SAM eigentlich ist und wie Sie es in Ihr alltägliches Management integrieren sollten.

**Wir wissen alle, dass Hühner keine Veränderungen mögen. Bieten wir ihnen in einer idealen Welt die richtigen Bedingungen mit qualitativ hochwertigem Futter und Wasser, werden die Hühner ihr volles genetisches Potential entfalten und wir können uns bequem zurück lehnen, während sie die harte Arbeit erledigen.**



**LOHMANN**  
BREEDERS

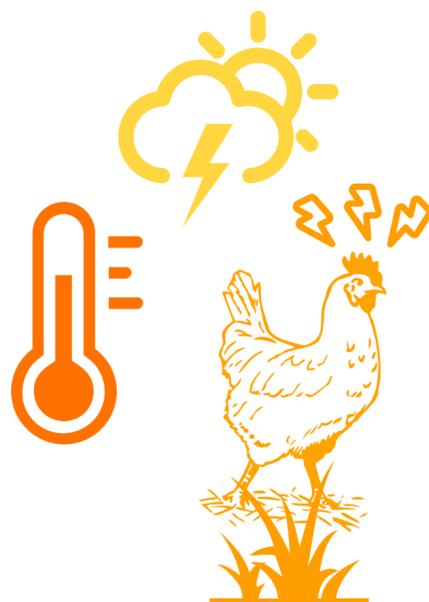


TOOL  
BOX  
by LOHMANN

## MANAGEMENT



Wir wissen aber auch, dass mit dem Wechsel von der Käfighaltung hin zur Freilandhaltung bzw. der ökologischen Haltung nicht nur der Einfluss durch das Management exponentiell zunimmt, sondern auch der Einfluss externer Faktoren (welche sich oft unserer Kontrolle entziehen) wie plötzliche Wetter- oder Temperaturschwankungen, Verhaltensänderungen oder Veränderungen der Stoffwechselsituation aufgrund von Stress oder gesundheitlichen Problemen, eine größere Rolle bei der Beurteilung der Leistungsfähigkeit unserer Herde spielen werden.

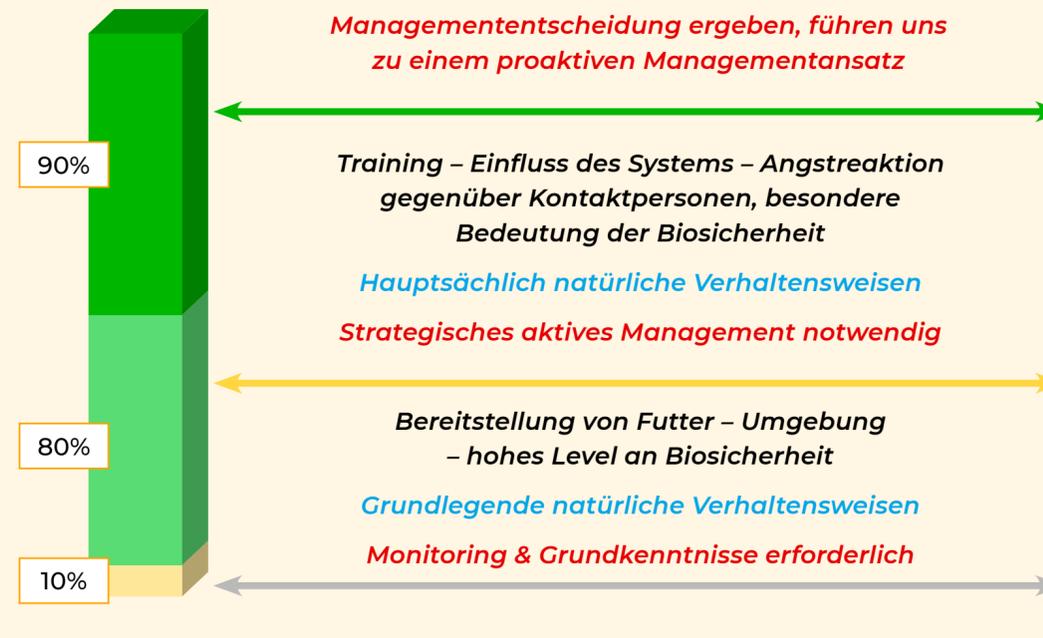


### Der Einfluss des Managements

Ein Verständnis der Auswirkungen  
potenzieller positiver und negativer

Einflüsse, die sich aus jeder von uns getroffenen

Managemententscheidung ergeben, führen uns  
zu einem proaktiven Managementansatz



Vor diesem Hintergrund sollten wir **jederzeit** darauf vorbereitet sein, unsere alltäglichen Managementmaßnahmen an den **aktuellen** Zustand der Herde anzupassen.

Demnach kann man viele Managementpraktiken in der käfigfreien Legehennenhaltung unter dem Oberbegriff **SAM** zusammenfassen:

- **Strategisch** – Anpassung des Managements an **hinzukommende vorhersehbare Verhaltens- oder Leistungsprobleme**
- **Aktiv** – Anpassung des Managements an **nicht vorhersehbare Verhaltens- oder Leistungsprobleme**
- **Management** – Umfasst die **üblichen Vorgehensweisen im Umgang mit Ernährungs- und Gesundheitsfragen**

**Gehen wir nun etwas in die Tiefe und schauen uns ein paar Beispiele von SAM an und wann und wie wir es einsetzen sollten!**





TOOL  
BOX  
by LOHMANN

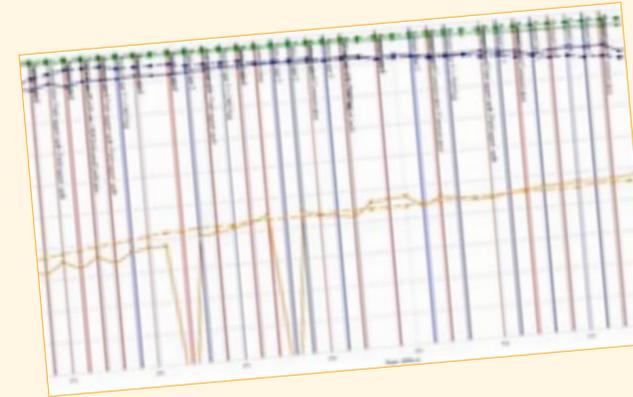
## MANAGEMENT

Zunächst muss uns klar sein, dass **SAM ohne ein leistungsfähiges Monitoring unmöglich ist.**

Leider wird ein Monitoring häufig als eher gewöhnlich angesehen oder als eine Möglichkeit die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.



**Derweil sollte es viel mehr sein als das. Monitoringprogramme sollten auf Ihren Betrieb zugeschnitten sein und alle Management Praktiken sowie alle standortspezifischen Probleme abdecken, die bei vorherigen Herden bereits aufgetreten sind.**



Sie sind unsere Augen und Ohren in unseren Herden und helfen uns ein Risiko frühzeitig zu erkennen **bevor** es zu einem kostspieligen Problem wird und machen uns darauf aufmerksam, wann wir mit Maßnahmen bezüglich des **Managements, der Tiergesundheit oder der Ernährung** eingreifen müssen.



**Monitoringprogramme ermöglichen es, einen vollständigen Überblick über Ihre Herde zu erhalten, was nicht nur der laufenden Herde zu Gute kommt, sondern auch bei der Planung der nächsten Herden hilfreich ist.**



**Als nächstes müssen wir verstehen, wann und wie wir SAM einsetzen.**

Ein gutes Beispiel dafür ist die Fütterung und das Körpergewicht.



Stellen wir uns vor, wir füttern das bestmögliche Futter, das alle von **LOHMANN BREEDERS** empfohlene Nährstoffgehalte erfüllt.



**Auf den ersten Blick zeigen die Hennen eine gute Leistung und alle kontrollierbaren Umweltbedingungen scheinen zu stimmen. Bei der wöchentlichen Erfassung der Körpergewichte stellen wir jedoch eine Verschlechterung der Uniformität unserer Hennen fest.**

**Wie lautet nun der 1. Schritt, um fortzufahren?**



LOHMANN  
BREEDERS

## Option 1 Standardverfahren

**Das Futter wechseln?** Aber warum?  
Auf dem Papier sieht alles gut aus. Eine Änderung des Futters könnte sich negativ auf die gesamte Herde auswirken.

### Was ist unsere erste Maßnahme?

**Das Stallklima verändern?** Aber warum?  
Die durchschnittlichen Temperaturen sind in Ordnung und unnötige Veränderungen könnten die Leistung der gesamten Herde beeinträchtigen.

**Die Hühner mit Zusatzstoffen unterstützen?** Aber warum? Dies könnte kostspielig oder unnötig sein und zusätzlich schädliche Nebenwirkungen haben, wie etwa die Verstopfung von Wasserleitungen.

## Option 2 SAM anwenden

### Strategisches Aktives Management

**Frage:**  
Sind meine Berechnungen richtig?  
Wer hat die Hennen gewogen?  
Wo wurden sie gewogen?  
Wann wurden sie gewogen?

**Aktion:**  
1. Überprüfe die Zahlen und Protokolle  
2. Sind sie korrekt, erhöhe die Wiegefrequenz, um zu vergleichen  
3. und mögliche Trends zu erkennen

**Ergebnis:**  
Gewichte & Uniformität wie erwartet – Rückkehr zum üblichen Monitoring-Protokoll

**Hilfsmaßnahmen:**  
Überprüfung aller betriebsinternen Parameter  
Betriebseigene Proben nehmen  
Häufige Gewichtskontrollen durchführen  
Technical Service kontaktieren

**Ergebnis:**  
Uniformität ist weiter gesunken

**Korrekturmaßnahmen:**  
Futter- und Wasseraufnahme überprüfen  
Fütterungsrythmus überprüfen  
Kropfkontrolle um die Effizienz des Fütterungsprogramms zu überprüfen





TOOL  
BOX  
by LOHMANN

**MANAGEMENT**

Dieser Vorgang von Beobachten und Anpassender Maßnahmen ist in alternativen Haltungssystemen unerlässlich und gehört zum Grundsatz des **strategischen aktiven Managements**.



*Haftungsausschluss*

*Dieser Toolbox Artikel ist Eigentum von LOHMANN BREEDERS. Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von LOHMANN BREEDERS dürfen keine Teile dieses Artikels kopiert oder veröffentlicht werden.*

*Für mehr Informationen oder weitere Toolbox Artikel besuchen Sie unsere Internetseite [www.lohmann-breeders.com](http://www.lohmann-breeders.com) oder kontaktieren Sie uns direkt:*

LOHMANN BREEDERS GMBH

Am Seedeich 9 – 11

27472 Cuxhaven / Deutschland

E-mail: [info@lohmann-breeders.com](mailto:info@lohmann-breeders.com)

**Beleuchtung**

Lichtprogramme die sich an der Entwicklung der Hennen orientieren – die Lichtintensität als Werkzeug um das Verhalten zu steuern – Lichtdimmpprogramme zur Kontrolle von gewünschten und unerwünschten Bewegungsmustern.

**Nestboxen**

Öffnungs- und Schließzeiten angepasst an die Legegewohnheiten um negatives Verhalten zu vermeiden.

**Enrichment**

Wie in der von LOHMANN BREEDERS entwickelten **RISE**-Strategie dargestellt, kann das Enrichment dazu genutzt werden, einem unerwünschtem Verhalten entgegenzuwirken und vorzubeugen.

**Strategien für den Erhalt der Gesundheit**

Sollten stets an den aktuellen Gesundheitsstatus, den Standort und den Infektionsdruck von außen angepasst sein.

**Fütterung**

Sollte nicht nur dazu dienen die Herde im Gleichgewicht zu halten, sondern auch dazu die Beweglichkeit zu fördern oder kann als Enrichment genutzt werden.



**Natürliches Verhalten**

Keine zwei Herden sind gleich und was bei der einen funktioniert, funktioniert vielleicht nicht bei der anderen, Beobachten und Reagieren ist also entscheidend.

Ein Beispiel ist das wiederholte Auftreten von Zusammendrängen, das natürliche Verhalten kann schnell in ein unerwünschtes Verhalten umschlagen. Das Erkennen von bestimmten Verhaltensmustern kann dabei helfen zu verhindern, dass aus dem **Zusammendrängen ein Erdrücken** wird.

Verwenden Sie als nützliches Hilfsmittel das **Piling-Analyseformular** von LOHMANN BREEDERS.

**Es gibt viele Bereiche, die unter das Motto von SAM fallen:**



**Wie Sie sehen, gibt es viele Bereiche, in denen der Einsatz von SAM unerlässlich ist. In alternativen Haltungssystemen sollten wir das Management stets daran anpassen, was vor unseren Augen passiert und nicht an das, was wir erwarten würden.**

**Wenn wirdastun, wird die Partnerschaft zwischen uns und unseren Hühnern in jeder Herde großartige Ergebnisse ermöglichen.**



**LOHMANN BREEDERS**